Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Teilnachlaß Hans Thoma I

Brief von Ludwig Gutbier und Julius Meier-Graefe von Galerie Ernst Arnold an Karl Koelitz an Großherzogliches Museum (Karlsruhe), 30.07.1918-17.08.1918

Gutbier, Ludwig

Dresden, 30.07.1918-17.08.1918

urn:nbn:de:bsz:31-387125



"Ein Jahrhundert deutscher Malerei"

Ausstellung in der Galerie Ernst Arnold, Dresden, Schlofzstraße 34
15. September bis 30. Oktober 1918

Ohngherr: Ge. Ronigl. Soheit Pring Johann Georg, Bergog zu Gachfen

Ehren-Ausschuß: Geh. Romm. - Rat Arnhold, Dresden / Geh. Rat Dr. Hepu, Dresden Dr. Kurth, Berlin / Geh. Reg. - Rat Prof. Dr. Lehrs, Dresden / Prof. Dr. Liebermann, Berlin Prof. Dr. Mackowsky, Berlin / Julius Meier-Gräfe, Dresden / Romm. - Rat Palmick, Dresden Prof. Dr. Pauli, Hamburg / Oscar Schmitz, Dresden / Prof. Dr. Schumann, Dresden Prof. Dr. Swarzenski, Frankfurt / Prof. Dr. Uhde-Bernaps, München Dr. Waldmann, Bremen / Dr. Wolff, Dresden

Dresden, den 30.7.18.

An die

Direktion des Grossherzoglichen Museums,

Karlsruhe.

machen, dass wir Mitte September eine gross angelegte Veranstaltung, die einen Ueberblick gewähren soll über die Entwicklung der Malerei in Deutschland im 19. Jahrhundert, bearbeiten. Mit Hilfe der oben genannten Museumsleiter und Kunsthistoriker ist es uns gelungen, ein wertvolles Material zu vereinigen, grösstenteils aus Privatbesitz und in Fällen, wo dieser nicht ausreicht, aus öffentlichen Galerien, so z.B. Mannheim, Frankfurt, Bremen, Breslau, München, Wien, Budapest u.s.w. Eine Lücke, die wir bisher nirgends ausfüllen konnten, besteht in einem hervorragenden Bild von Louis von Eysen.-

Wir richten daher an die Direktion des Grossh.

Museums das sehr ergebene Ersuchen, die Landschaft von Evsen von

1877 No. 954 des Katalogs darleihen zu wollen. Wir wissen, wie
schwer sich öffentliche Galerien entschliessen können, ihren Fesitz
zu verschicken. Angesichts der Notwendigkeit, den genannten Fünstler gut zu vertreten, hoffen wir, dass im vorliegenden Fall eine

(Fin Johnhart hauticher Malerei"

Ausstellung in der Galerie Ernft Arnold, Dresden, Schlohftrahe 34

O de spierre Ca. Lings Scott Dais Schan Come, Street in Carter

Brenden, den 30.7.18.

nib na

Direktion des Grossbergonlienen Mureums .

. oduralian.

Microben, dass min Witte Gentender eine erose angelegte Werkenteune, die einen Weherblich rewihredworld Wher die Entwicklung der Malere in Deutschland im 10. Jahr midert, bestbeiten. Mit Mitte der oben ein Pennanten Museumplester und Januarität det en unt gelungen, ein mertvollen Material zu vereinigen, erfortentelt min Privat-besitz und in Willen, mo dieser nicht ausreicht, aus Flientlichen Gelerien, en z.B. Mannheim, Frankfurt, Grenen, Januar Litchen Verein, der hinner untrende eine Willen, des die sin binner untrende eine Viele, den konnten, besteht in einem bervorragenden bild von leute von Braen.

Wir richten des Parenten, die Direktion der Grosen.
Misseund den sehr ergebene Krauchen, die Landscheft von Rosen von
1677 Ho. 951 des Patalogs darbelben zu wellen. Wir mirgen, wir
nohmer nich öffentliche Gelenien entschließenen können, ihrer Boutz
zu vernohleben. Augesichte der Motwendirkeis, den genannten Führer
ler gut zu vertreten, neffen vir, dass im vorliegenden Pall eine

Ausnahme gemacht wird. Wir erklären uns einverstanden, die Versicherung gegen jeden Schaden zu übernehmen und alle Koster des Transportes zu tragen. Die Höhe der Versicherung bitten wir uns anzugeben und werden Ihnen alsdann die Police hierüber vor Absendung des Bildes einreichen. Die Absendung würde Anfang Sept. zu erfolgen haben. Da die Ausstellung in Dresden dem grossen Interesse aller kunstinteressierten Kreise in Deutschland begegnen wird und in verschiedener Hinsicht wertvolle Aufschlüsse für die Zusammenhänge und die Em wickRung der Malerei im 19. Jahrhundeft bieten wird, bitten wir die hohe Direktion uns die Erfüllung unseres Gesuchs nicht versagen zu wollen.

Exzellenz Thoma ist von unserem Unternehmen

unterrichtet .-

Mit dem Ausdruck grösster Hochachtung

Lw. fribia / Mer. M.

Ansnahme geneat wird. Wir erkilkren uns einverstanden, die Versicherung genen jeden Schaden zu übernemmen und alle Konter des Transportes zu tragen. Die Wihe der Versicherung bitten wir uns anzugeben und werden limen alsdann die Golies hierüber vor Absandung des Bildes einreichen. Die Absendung würde Anfang Scrit. zu erfolgen haben. Da die Ausstellung in Dresden den grotten zu erfolgen haben. Da die Ausstellung in Dresden den grotten Interegne aller kunstinterescierten Kreise in Deutschland begenben wird und in verschiedener Hinnicht wertvolle Aufgehlüng für die Zusammenhänge und die Kai wicklung der Malerel in 19. Zehrlundest bleten wird, bibten eir die hohe Tirektlen uns die Erffilung unseren Gemuchn gigeht vergagen zu wollen.

Exzellent Thoma int you underen Unterneiren

-. Jejíchtet nu

Mit dem Ausdemok grönster Hoomschiung

K 2777 317

"Ein Jahrhundert deutscher Malerei"

Ausstellung in der Galerie Ernst Arnold, Dresden, Schloßstraße 34

15. September bis 30. Oftober 1918

Schutherr: Ge. Rönigl. Sobeit Pring Johann Georg, Bergog zu Sachjen

Ehren-Ausschuß: Geh. Komm. - Rat Arnhold, Dresden / Geh. Rat Dr. Hepu, Dresden Dr. Kurth, Berlin / Geh. Reg. - Rat Prof. Dr. Lehrs, Dresden / Prof. Dr. Liebermann, Berlin Prof. Dr. Madowsky, Berlin / Julius Meier-Gräfe, Dresden / Romm. - Rat Palmié, Dresden Prof. Dr. Pauli, Hamburg / Oscar Schmitz, Dresden / Prof. Dr. Schumann, Dresden Prof. Dr. Gwarzenski, Frankfurt / Prof. Dr. Uhde-Bernaps, München Dr. Waldmann, Bremen / Dr. Wolff, Dresden

Dresden, den 17.8.18.

Hochwohlgeboren

Herrn Prof. Dr. Koelitz,

grossherzogl. Museum.

Karlsruhe.

Ja wir weekrend Der Thriegszeit anderen Museen es auch abgesklagen Golen glaubte ich hier Keine or! Ausnahme maden je Kommen illehnenden

Sehr geehrter Herr Professor! Ausnahme maden & Kommer ablehnenden Mit grossem Bedauern habe ich von Ihrer Karte Kenntnis genommen. Indess die Angelegenheit ist derart vichtig, dass ich mich nochmals an Sie wenden muss. – Die vichtigsten Brescheinungen unter den grossen Malern des 19. Jahrhunderts haben wir sehr reich und vollständig vertreten, bis auf einige Lücken, die auszufüllen unser unbedingtes Bestreben ist. Dazu gehört eben

wir sehr reich und vollständig vertreten, die auszufüllen unser unbedingtes Bestreben ist. Dazu gehört eben ein treffliches Bild von Eysen, das ich nirgends aufzufinden vermag. Ich bitte daher, so liebenswürdig zu sein, die Angelegenheit doch als Ausnahme zu behandeln und freundlichst dahin virken zu wollen, dass uns das Bild doch zur Verfügung gestellt vird. Ich habe soeben an Exzellenz Thoma geschrieben und auch Exzellenz sehr gebeten, für die ausnahmsweise Darleihung des Bildes zu virken. Im Interesse der guten Sache bitte ich daher, uns Ihre Zustimmung nicht zu versagen.

Was die Versendung anlangt, so wäre nur notwendig, die Beförderung nach Frankfurt an die Kunsthandlung Prestel. Von Frankfurt aus hat mir die Sächs. Staatsregierung einen besonderen

Gin Johrhundert deutscher Malerei"

Dresden, don 17:0.18.

ilochwoniy sporter

Harry Prof. Dr. K o a I I t a ,

oro shorady will sure

Raptsputte.

The soir weekpart dow Through at walker es and abjectulagen before gladte ich inco hierrie sons goenster their motesace i disadme nade p home illefredom if gittered statement has felt and thron in-

Kominta general Indeas die ing legenheit fat desart stendig. das for stor med alle de All server mani- ofe storif plot 2nschringen witer den grouden "alem des in. Jahrenderte haben wir sohr roten und vollständig varireten, ois auf einige Mithan, ale menugalized under subodingtes Seatroben ist. Dana genint oben ein treggittaken sille men Bywen, dan ich nirgande derbeuginere einiago. - For blete town, so Rebensolirety as actn. He hapet good als does als tioned a me behandels and fremallichat doesn atth a me collen, dass and des fills does men l'engligery peatellt eine. Ses hade about an abustions thoug y actif com and each Division actin paston, for die mandhenedese bartetung das Bilitas in liter mi-In Intercouse don guten Sack - sitte ton daken, und Thee Sustiniung nicat a paraa sur

Was die Heracraning anlangt, according une notice the wite Paylindaning coch Frankfurt as die Teatherdhay freek 1. im thank and our har die Stelle. Stelleregioning sluce association

Wagen zur Verfügung gestellt, in dem sämtliche Beiträge, darunter auch 6 Bilder aus der Galerie Frankfurt a.M., 3 Bilder aus dem Städt. Besitz Mannheim, verpackt werden sollen. Seitens der Staats-regierung ist mir zugesagt worden, diesen Wagen in den Peförderungs-plan aufzunehnen und am 12. Sept. in Frankfurt abgehen zu lassen, derart, dass der Wagen in 1/2 Tagen hier ist. – Das Risiko der Versendung wird danit eigentlich ausgeschaltet, denn es kann unterwegs nichts passieren, nachdem behördlich der Sendung ein besonderer Schutz verliehen ist. –

Hoffend, dass diese Darlegungen Ihre Entschliessung erleichtern, sehe ich weiteren Nachrichten gern entgegen und zeichne

mit dem Ausdruck größster Hochachtung ganz ergebenst

Embu

G./KI.

Wagen our Veryigung gestellt, in den eintliche Beitrige, Larunter auch 6 Bilder aus der Galerie Frankfurt a.L., 3 Bilder aus den Staate-Stlat. Besits Hannheim, vorpacht verden sollen. Seitere der Staate-registrung ist als augesagt verden, diesen Wagen in den Festralerungs-plan aufwunehren und an 18. Sept. in Frankfurt abgehen zu lassen, derart, dass der Magen in 1/4 Fagen ister bab disthe der Versendung eine dast seigentlich ausgeschaltet, dem en kann unterwege nichte pasoteren, nachden ber mill der Sendung ein Lasvar Behnte verten berüten pertienen Setute

Hoffends does these but syunger then Octachit sounger entatonte series and netone

it den Ausdruck grösster Inchaenting

0.181.